



Koordinierungs- und Fachstelle

Caritas für das Erzbistum Hamburg e. V.  
Koordinierungs- und Fachstelle PfD LK MSE  
Frau Marie Räder

Heidmühlenstraße 17  
17033 Neubrandenburg

E-Mail: marie.raeder@caritas-im-norden.de  
Tel: 0175 875 0766

Federführendes Amt

Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische  
Seenplatte  
An der Hochstraße 1  
17033 Neubrandenburg

**Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“**

**über die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, welches vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird.

Bitte nehmen Sie VOR Erstellung des Antrages Kontakt mit der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte auf. Hier wird Ihnen auch eine beschreibbare Antragsdatei zur Verfügung gestellt.

Bitte senden Sie den Antrag **1x ausgedruckt und rechtskräftig unterschrieben** und **1x per E-Mail** (Unterschrift hier nicht notwendig) an die Koordinierungs- und Fachstelle.

**1. Allgemeine Angaben zu Maßnahme/Projekt und Antragsteller\*in**

<b>Titel der Maßnahme</b>	
<b>Hauptdurchführungsort(e)</b> der Maßnahme	
<b>Durchführungszeitraum</b> (einschließlich Vor- und Nachbereitung) bis max. 31.12. des lfd. Jahres	<b>VON</b>  <b>BIS</b>
<b>Erwartete Teilnehmer*innenzahl</b>	



<b>Träger der Maßnahme/ Antragsteller</b>	<b>Initiative/Institution:</b>  <b>Ansprechpartner*in:</b>  <b>Telefon:</b>  <b>E-Mail:</b>  <b>Adresse des Trägers/der Institution:</b>  <b>Unterschriften berechnigte Person der Institution/des Trägers:</b>
<b>Art des Trägers</b>	
<b>Bankverbindung</b> Konto, auf welches Mittel zur Förderung der beantragten Maßnahme im Bewilligungsfall gezahlt werden sollen	<b>IBAN:</b>  <b>BIC:</b>  <b>Kreditinstitut:</b>
<b>Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ab (genaues Datum)</b>	<input type="checkbox"/> <b>NEIN</b> (weiter mit 2.)  <input type="checkbox"/> <b>JA, ab</b> (Datum):

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben** und verpflichte mich, bei einer Förderung durch die „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ die **Förderrichtlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“** sowie die **relevanten Anlagen** (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite [www.demokratie-mse.com](http://www.demokratie-mse.com)) anzuerkennen und zu beachten. Mir ist bekannt, dass bei Verstoß gegen die Förderrichtlinien sowie gegen besondere Auflagen im **Weiterleitungsvertrag der Koordinierungs- und Fachstelle** kein Anspruch auf die Zuwendung besteht und eine Rückzahlungspflicht entsteht.

Über **wesentliche Änderungen** gegenüber dem eingereichten Antrag, insbesondere bei Änderungen der beantragten Finanzierung, werde ich die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte **sofort nach Bekanntwerden** und ohne schuldhaftes Zögern **informieren**.

**Werbemittel**, wie z.B. Flyer oder Plakate, sowie anderes Material zur Öffentlichkeitsarbeit für das beantragte Vorhaben/ Projekt werde ich vor Absendung eines Druck-/ Produktionsauftrages **in Form einer PDF-Datei zur Freigabe bei der Koordinierungs- und Fachstelle** einreichen. Die Vorgaben des Bundesprogramms zur



Öffentlichkeitsarbeit werde ich bei der Gestaltung der Werbemittel/ Produkte zur Öffentlichkeitsarbeit einhalten. Dem Vorhaben-/ Projektbericht werde ich jeweils drei Belegexemplare aller Werbemittel/ Produkte der Öffentlichkeitsarbeit beilegen.

Ich versichere, dass mit dem Vorhaben/ Projekt **noch nicht begonnen** wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Weiterleitungsvertrages begonnen wird. Gegebenenfalls wird ein vorzeitiger Beginn des Vorhabens beantragt.

---

Datum, Ort

---

Stempel, Unterschrift

Anlagen (bitte dem Antrag anfügen):

- Anlage 1** – Nachweis der Gemeinnützigkeit gem. §§ 51 ff. Abgabenordnung
- Anlage 2** – Vereinsregisterauszug





## 2. Nähere Angaben zur Maßnahme/zum Projekt

### 2.1 Maßnahmenskizze (Beschreibung der Maßnahme)

**Zu bearbeitendes Themenfeld/Phänomenbereich:**

### 2.2 Ausgangslage (Kurze Darstellung der zu bearbeitenden gesellschaftlichen Bedarfslage)

### 2.3 Projektziele

**Handlungsziele** (zutreffendes bitte ankreuzen)

Demokratie fördern	<input type="checkbox"/>
Vielfalt gestalten	<input type="checkbox"/>
Extremismus vorbeugen	<input type="checkbox"/>

**Übergeordnete Projektziele** (zutreffendes bitte ankreuzen)

Förderung des demokratischen Engagements/Erleben demokratischer Selbstwirksamkeit	<input type="checkbox"/>
Stärkung von Demokratiekompetenzen	<input type="checkbox"/>
Weiterentwicklung von demokratischen Regeln und Strukturen	<input type="checkbox"/>



Befähigung zur demokratischen Dialog- und Konfliktfähigkeit	<input type="checkbox"/>
demokratische Gestaltung gesellschaftlicher Vielfalt	<input type="checkbox"/>
Abbau von Marginalisierung, Diskriminierung/von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	<input type="checkbox"/>
Gestaltung solidarischen Handelns u. eines respektvollen Umgangs mit Unterschieden	<input type="checkbox"/>
Empowerment u. Teilhabe der von Diskriminierung betroffenen Menschen	<input type="checkbox"/>
Umgang mit Flucht und Migration sowie Erweiterung von Schutz und Teilhabemöglichkeiten von Geflüchteten u. Zugewanderten	<input type="checkbox"/>
Beratung / Unterstützung von Betroffenen im Umgang mit jeglicher Form von Extremismus	<input type="checkbox"/>
Stärkung der Arbeit gegen Hass im Netz u. Desinformation	<input type="checkbox"/>
Verhinderung demokratiefeindlicher Phänomene	<input type="checkbox"/>
Aufklärung/Wissensvermittlung gegen Radikalisierung u. Ausstiegsbegleitung	<input type="checkbox"/>

## 2.4 Geplante konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung

### Art der Maßnahme/des Angebots:

**SMART-Projektmanagement** (basiert auf der SMART-Formel, jeder Buchstabe in SMART steht dabei für ein klar definiertes Ziel zu einem bestimmten Kriterium; es werden dabei klar konkret **S**pezifische, **M**essbare, **A**usführbare, **R**elevante und **T**erminierte Ziele definiert, um den Projekterfolg sicherzustellen;)

### Bitte je Ziel 1 bis max. 3 Sätze

Spezifisch (Ziel soll klar und eindeutig formuliert sein, sodass keine Zweifel über das zu erreichende Ergebnis bestehen)



**Messbar** (Ziele müssen quantifizierbar sein, um den Fortschritt zu verfolgen und den Erfolg zu bewerten)

**Ausführbar** (Ziele sollten realistisch und machbar sein, unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen und Fähigkeiten)

**Relevant** (Ziele sollen einen Mehrwert für die Region/Zielgruppe/oder Anderes bieten und mit den übergeordneten Zielen übereinstimmen)

**Terminiert** (Ziele müssen einen klaren Zeitrahmen haben, innerhalb dessen sie erreicht werden sollen)

**Konkrete Maßnahmen (Zeit- und Ablaufplan):**

Datum und Uhrzeit (Vormittags, Nachmittags, Abends)	Programmpunkt (inkl. Vor- und Nachbereitung)



## 2.5 Zielgruppe

### Hauptzielgruppe (zutreffendes bitte ankreuzen)

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kinder   | <input type="checkbox"/> Jugendliche allgemein                    |
| <input type="checkbox"/> Jugendliche bildungsferner Milieus   | <input type="checkbox"/> Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus |
| <input type="checkbox"/> jugendliche Multiplikator/-innen, Peers  | <input type="checkbox"/> radikalierungsgefährdete Kinder/Jugendl. |
| <input type="checkbox"/> Bezugspersonen   | <input type="checkbox"/> Menschen mit Behinderung                 |
| <input type="checkbox"/> zivilgesellschaftlich Engagierte (z.B. Ehrenamtliche in Vereinen, Verbänden etc.)  |   |
| <input type="checkbox"/> staatliche Akteure (z.B. Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung)   |   |
| <input type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte (z.B. Erzieher/-innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Lehrer/-innen, Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit) |   |
| <input type="checkbox"/> breite Öffentlichkeit, Bürger/-innen   |   |
| <input type="checkbox"/> Andere ( <i>bitte erläutern</i> ): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.   |   |

### Alter der Hauptzielgruppe (zutreffendes bitte ankreuzen)

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> unter 6 Jahre | <input type="checkbox"/> 6 - 17 Jahre  | <input type="checkbox"/> 18 – 27 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 28 – 45 Jahre | <input type="checkbox"/> 46 – 65 Jahre | <input type="checkbox"/> über 65 Jahre |

### Erwartete Teilnehmer\*innenzahl

Erwartete Teilnehmer\*innenzahl:

Mindestens erwartete Teilnehmer\*innenzahl:

Maximale erwartete Teilnehmer\*innenzahl:



## 2.6 Kooperationspartner\*innen

**Angabe von Kooperationspartner\*innen, Referent\*innen, Unterstützer\*innen**

--

## 2.7 Öffentlichkeitsarbeit

**Art der Öffentlichkeitsarbeit** (zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> <b>Presseartikel</b>	<input type="checkbox"/> <b>Social-Media</b>	<input type="checkbox"/> <b>Flyer/Plakate</b>	<input type="checkbox"/> <b>eigene Website</b>
<input type="checkbox"/> <b>Sonstiges:</b>			

**Öffentlichkeitsarbeit und Ergebnispräsentation**

--

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben** und verpflichte mich, bei einer Förderung durch die „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ die **Förderrichtlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“** sowie die **relevanten Anlagen** (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite [www.demokratie-mse.com](http://www.demokratie-mse.com)) anzuerkennen und zu beachten. Mir ist bekannt, dass bei Verstoß gegen die Förderrichtlinien sowie gegen besondere Auflagen im **Weiterleitungsvertrag der Koordinierungs- und Fachstelle** kein Anspruch auf die Zuwendung besteht und eine Rückzahlungspflicht entsteht.

Über **wesentliche Änderungen** gegenüber dem eingereichten Antrag, insbesondere bei Änderungen der beantragten Finanzierung, werde ich die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte **sofort nach Bekanntwerden** und ohne schuldhaftes Zögern **informieren**.

**Werbemittel**, wie z.B. Flyer oder Plakate, sowie anderes Material zur Öffentlichkeitsarbeit für das beantragte Vorhaben/ Projekt werde ich vor Absendung eines Druck-/ Produktionsauftrages **in Form einer PDF-Datei zur Freigabe bei der Koordinierungs- und Fachstelle** einreichen. Die Vorgaben des Bundesprogramms zur Öffentlichkeitsarbeit werde ich bei der Gestaltung der Werbemittel/ Produkte zur Öffentlichkeitsarbeit einhalten. Dem Vorhaben-/ Projektbericht werde ich jeweils drei Belegexemplare aller Werbemittel/ Produkte der Öffentlichkeitsarbeit beilegen.



Ich versichere, dass mit dem Vorhaben/ Projekt **noch nicht begonnen** wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Weiterleitungsvertrages begonnen wird. Gegebenenfalls wird ein vorzeitiger Beginn des Vorhabens beantragt.

---

Datum, Ort

---

Stempel, Unterschrift





### 3. Kosten- und Finanzierungsplan

Die Projektförderung ist in Form einer Festbetragsfinanzierung mit Mindestanteil an Eigen- oder Drittmitteln (**min. 16,75 %**). Eine möglichst detaillierte Aufstellung der Kosten dient den Mitgliedern des Bündnisses zur Entscheidungsfindung.

#### Notwendige Ausgaben (Kostenplan)

Kostenart	Kostenhöhe
<b>1. Honorare/Aufwandsentschädigungen</b> <i>(Bitte Honorarverträge o. Ä. anfügen)</i>	
<b>2. Reisekosten</b> <i>(Bundesreisekostengesetz beachten)</i>	
<b>3. Unterkunft</b>	
<b>4. Verbrauchsmaterialien</b>	
<b>5. Verpflegung</b>	
<b>6. Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>7. Sonstige Kosten</b> <i>(Bitte geauer benennen)</i>	
<b>Zu erwartende Gesamtkosten</b>	



### Erwartete Einnahmen (Finanzierungsplan)

**Hinweis:**

Honorarkostenpauschale: max. 540,00 €/ Tag Stundensatz: max. 72,00 €/ Stunde  
Die mögliche Förderung erfolgt grundsätzlich über eine Teilnehmendenpauschale, die maximal  
40,00 € pro Tag / pro teilnehmender Person beträgt.

Einnahmenart	Einnahmenhöhe
<b>Bundesmittel – „Demokratie leben!“ Teilnehmer*innen-Pauschale</b> (bitte Anzahl der Teilnehmer*innen eintragen)  (        X 40,00 €)  <b>Anzahl der Honorarkrafttage</b>  (        X540,00 €)	
<b>Eigenmittel des Projektträgers</b>	
<b>Teilnehmer*innen-Beiträge</b>	
<b>Stadt/Gemeinde</b>	
<b>Landesmittel</b>	
<b>Sonstige Einnahmen</b> (bitte benennen)	
<b>GESAMTEINNAHMEN</b>	

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben und verpflichte mich, bei einer Förderung durch die „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ die **Förderrichtlinien des**



**Bundesprogramms „Demokratie leben!“** sowie die **relevanten Anlagen** (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite [www.demokratie-mse.com](http://www.demokratie-mse.com)) anzuerkennen und zu beachten. Mir ist bekannt, dass bei Verstoß gegen die Förderrichtlinien sowie gegen besondere Auflagen im **Weiterleitungsvertrag der Koordinierungs- und Fachstelle** kein Anspruch auf die Zuwendung besteht und eine Rückzahlungspflicht entsteht.

Über **wesentliche Änderungen** gegenüber dem eingereichten Antrag, insbesondere bei Änderungen der beantragten Finanzierung, werde ich die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte **sofort nach Bekanntwerden** und ohne schuldhaftes Zögern **informieren**.

**Werbemittel**, wie z.B. Flyer oder Plakate, sowie anderes Material zur Öffentlichkeitsarbeit für das beantragte Vorhaben/ Projekt werde ich vor Absendung eines Druck-/ Produktionsauftrages **in Form einer PDF-Datei zur Freigabe bei der Koordinierungs- und Fachstelle** einreichen. Die Vorgaben des Bundesprogramms zur Öffentlichkeitsarbeit werde ich bei der Gestaltung der Werbemittel/ Produkte zur Öffentlichkeitsarbeit einhalten. Dem Vorhaben-/ Projektbericht werde ich jeweils drei Belegexemplare aller Werbemittel/ Produkte der Öffentlichkeitsarbeit beilegen.

Ich versichere, dass mit dem Vorhaben/ Projekt **noch nicht begonnen** wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Weiterleitungsvertrages begonnen wird. Gegebenenfalls wird ein vorzeitiger Beginn des Vorhabens beantragt.

---

Datum, Ort

---

Stempel, Unterschrift